



**Dr. Stephan Eisel**

Mitglied des Deutschen Bundestages

Wahlkreisbüro: Markt 10-12

53111 Bonn

0228 -184 99832

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel. 030 - 227 – 77088

[stephan.eisel@bundestag.de](mailto:stephan.eisel@bundestag.de)

# Medienmitteilung

---

Nr. 32/07

12. Dezember 2007

## **Kulturhauptstadt Europas für Bonn nutzen**

Der Bonner Bundestagsabgeordnete Stephan Eisel hat in einem Schreiben an Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann angeregt, die Aktivitäten und Initiativen um die deutsche Kulturhauptstadt Europas Essen/Ruhr.2010 auch für Bonn zu nutzen: „Alles, was 2010 mit der Kulturhauptstadt Europas zu tun hat, wird mit Sicherheit große nationale und internationale Ausstrahlung haben. Wir sollten es für Bonn nutzen, dass mit Essen und dem Ruhrgebiet unsere Nachbarschaft den Zuschlag erhalten hat.“

In seinem Schreiben an die Oberbürgermeisterin wies Eisel darauf hin, dass der Aufsichtsrat der Ruhr.2010 im August ausdrücklich beschlossen hat, „in die Zusammenarbeit auch anderweitige regionale Akteure und Kommunen außerhalb der Region“ einzubeziehen. Dies habe der Vorsitzende der Geschäftsführung von Ruhr.2010, Herr Dr. Fritz Pleitgen, auch in einem Gespräch mit Bundestagsabgeordneten in Berlin unterstrichen, an dem Eisel teilgenommen hat. Ein spezielles Bonner Vorhaben in diesem Zusammenhang gebe es bisher noch nicht. Andere Kommunen außerhalb des Ruhrgebietes hätten sich aber bereits eingebracht.

Eisel, der auch Mitglied des Kulturausschusses des Deutschen Bundestages ist, schrieb an OB Dieckmann: „Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie prüfen könnten, inwieweit Bonn mit einer eigenen Initiative die Kulturhauptstadt Europas in unserer Nachbarschaft unterstützen und zugleich von der großen Strahlkraft der Kulturhauptstadt im Jahr 2010 profitieren könnte.“